

PRESSEMITTEILUNG, 01.10.2008, Seite 1/3

Freundlicher Konjunkturherbst für Versandhandel mit gewerblichen Kunden

Neuaufgabe der Studie „Die Wirtschaftslage im BtB-Versandhandel“ von

Versandhandelsverband bvh und Creditreform Wirtschaftsforschung vorgestellt

Frankfurt/Wiesbaden, 01.10.2008 Die Versandhandelsbranche mit gewerblichen Kunden zeigt sich trotz der aktuellen Wirtschaftsentwicklung und Bankenkrise robust. Gleichwohl ist die Stimmung nicht mehr so gut wie vor einem Jahr, und es erscheint der Mehrheit der Unternehmen unwahrscheinlich, dass die Bankenkrise ohne Auswirkungen auf die Branche zu Ende gehen wird. Das geht aus der Neuaufgabe der Studie „Die Wirtschaftslage im BtB-Versandhandel“ hervor, die der Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) und die Creditreform Wirtschaftsforschung heute anlässlich des 12. Deutschen Versandhandelskongresses in Wiesbaden vorgestellt haben. Die Untersuchung beruht auf Telefoninterviews, die Ende August bei 123 Versandunternehmen aus dem Bereich Business-to-Business (BtB) im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wurden. Der Umsatz im Versandhandel mit gewerblichen Kunden wird aktuell auf rund 6,9 Mrd. Euro geschätzt.

Bewertung der Geschäftslage meist sehr gut, gut und befriedigend

Die Versandunternehmen mit gewerblichen Kunden bewerten ihre aktuelle Geschäftslage zurückhaltender als im Vorjahr. Nachdem im Herbst 2007 noch 63 Prozent der befragten Unternehmen von einer sehr guten oder guten Geschäftslage berichteten, sind es aktuell nur knapp 45 Prozent. Allerdings bewerten rund 38 Prozent der Unternehmen (Vorjahr: 30,6 Prozent) ihre gegenwärtige Geschäftslage mit der Schulnote 3, und nur sehr wenige BtB-Versender (3 Prozent) sind überhaupt nicht zufrieden. Rund 41 Prozent der Unternehmen und damit weniger als im Vorjahr rechnen mit einer weiterhin guten oder sogar sehr guten Geschäftsentwicklung (Vorjahr: 61,3 Prozent), wobei mittlere und große Betriebe den optimistischsten Ausblick haben.

Geschäftslage und Geschäftserwartungen im Herbst 2008

Mitarbeiterzahl	Geschäftslage gut / sehr gut	Geschäftserwartungen gut / sehr gut
1 bis 20	44,8 (68,1)	36,2 (54,6)
21 bis 100	38,2 (61,5)	44,1 (69,2)
mehr als 100	58,3 (63,5)	50,0 (63,6)
BtB-Versender Gesamt	44,8 (63,0)	40,7 (61,3)

Quelle: bvh/Creditreform. Anteil der Befragten in %. In (): Vorjahresangaben

PRESSEMITTEILUNG, 01.10.2008, Seite 2/3

Umsatzentwicklung und -erwartung mehrheitlich positiv

Im Zeichen veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen erzielen gut 56 Prozent der Versender mit gewerblichen Kunden einen höheren Umsatz als im Vorjahr (59,7 Prozent). Gleichzeitig ist aber der Anteil von Unternehmen, die ein Umsatzminus hinnehmen müssen, von 9,7 auf 15,4 Prozent gestiegen. Den Gewinn können in diesem Jahr ein Drittel der Unternehmen ausweiten (45 Prozent in 2007). Rund 40 Prozent der Versender melden gleich bleibende Erträge. Im Hinblick auf die Umsatz- und Gewinnentwicklung der kommenden Monate sind die Unternehmen trotz des umgreifenden Konjunkturpessimismus in der deutschen Wirtschaft recht optimistisch. Gut 56 Prozent der Unternehmen rechnen mit einem Zuwachs bei den Umsätzen. Lediglich jeder Zehnte befürchtet ein Ende der gegenwärtigen Umsatzdynamik. 36,6 Prozent der BtB-Versender rechnen mit steigenden Gewinnen, für weitere 41,5 Prozent der Betriebe dürfte die Gewinnentwicklung immerhin stabil bleiben.

Umsatz- und Ertragslage im Herbst 2008 ggb. Vorjahr

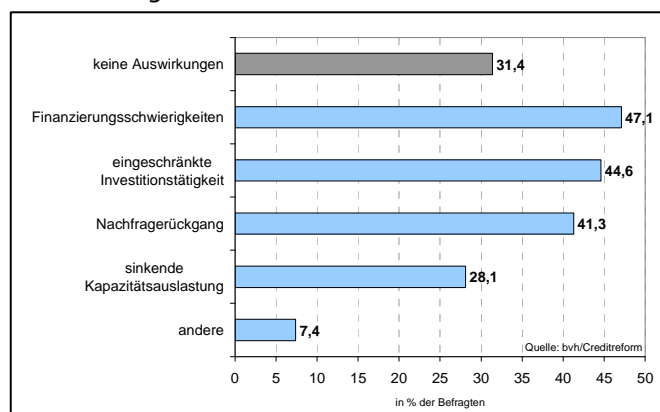
	Umsätze	Erträge
Gestiegen	56,1 (59,7)	33,3 (45,2)
gleich geblieben	26,0 (30,6)	39,8 (35,5)
Gesunken	15,4 (9,7)	21,1 (12,9)

Quelle: bvh/Creditreform. Anteil der Befragten in %. In (): Vorjahresangaben

Finanzierungsschwierigkeiten als Folge der Bankenkrise befürchtet

Wie die jüngsten Entwicklungen zeigen, ist die Finanzmarkt- und Bankenkrise noch keineswegs ausgestanden. Dem Bankensektor droht eine Fortsetzung des hohen Wertberichtigungsbedarfs. Die Versender mit gewerblichen Kunden sehen von daher Schwierigkeiten bei der künftigen Unternehmensfinanzierung voraus. Gut 47 Prozent der befragten Betriebe rechnen für 2009 mit einem erschwerten Finanzmittelzugang.

Auswirkungen der Bankenkrise auf die Unternehmen



PRESSEMITTEILUNG, 01.10.2008, Seite 3/3

Weitere 44,6 Prozent werden ihr Investitionsverhalten entsprechend einschränken müssen. 28,1 Prozent der befragten Betriebe rechnen mit sinkenden Bestellungen und einer geringeren Kapazitätsauslastung. Dass die Bankenkrise ohne Auswirkungen für den deutschen BtB-Versandhandelsmarkt zu Ende geht, erwarten lediglich 31,4 Prozent der Betriebe.

Die vollständige Studie steht für Journalisten im Pressebereich von www.versandhandel.org zum Download bereit.

Der Bundesverband des Deutschen Versandhandels e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main vertritt seit 1947 die Interessen der Branche. Derzeit sind rund 270 Unternehmen im Verband organisiert, die ihre Waren per Katalog, Internet oder TV anbieten. Darunter sind Versender mit gemeinsamem Katalog- und Internetangebot, reine Internethändler, TV-Versender, Apothekenversender und Ebay-Powerseller. Die Versandhandelsbranche setzt im Privatkundengeschäft jährlich rund 28,6 Mrd. Euro um. Der jährliche Umsatz im Geschäft mit gewerblichen Kunden (BtB) wird auf weitere 6,9 Mrd. Euro geschätzt.